

BEWERBUNG

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich online unter:
www.innovationspreis-rlp.de

Neben dem ausgefüllten Bewerbungsformular sollte zusätzlich eine ausführliche Beschreibung des Entwicklungsvorhabens (auf max. 4 Seiten im Format DIN A4 mit max. 16.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) enthalten sein. Die Beschreibung soll so gegliedert sein, dass Arbeitsweise und Funktion der Entwicklung nachvollzogen werden können. Dem Anhang der Bewerbung sollten alle Abbildungen, Schaltskizzen, Tabellen, Fotos und sonstige erhebliche Informationen sowie ggf. Muster oder die Maße vorhandener Prototypen beigelegt werden.

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Oktober 2018.

Die Preisverleihung findet voraussichtlich im Frühsommer 2019 in Ludwigshafen statt.

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau
Referat 8407

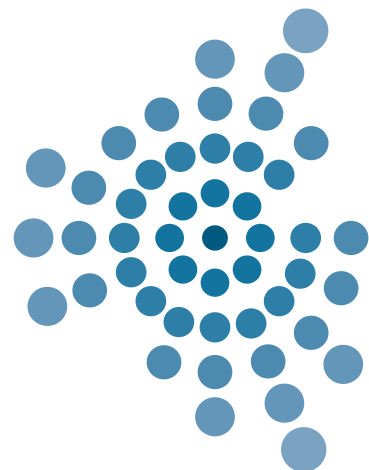
Frau Sandra Thiel

Stiftsstraße 9

55116 Mainz

Tel.: 06131 16-5613

Mail: sandra.thiel@mwwlw.rlp.de



ERFAHRUNGSBERICHT

VERU GmbH

„Der Erhalt des Innovationspreises 2018 war für uns nicht nur eine Anerkennung der jahrelangen Entwicklungsarbeit, sondern hilft uns auch als „Qualitätsmerkmal“ bei Gesprächen mit Kunden und Partnern.

Gerade im Bereich der Serienherstellung von Eis am Stiel, einem Markt der jahrelang ohne echte Innovation stattgefunden hat, belegt die Auszeichnung, dass unsere neue Technologie erhebliche Freiheiten in der Produktion schafft wie beispielsweise den kompletten Verzicht auf Zusatzstoffe.“

Dr. Christian Broser, Geschäftsführer VERU GmbH



Die Fotos in diesem Falblatt zeigen ausgezeichnete Produkte der vergangenen Jahre.

IMPRESSUM

Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Rheinland-Pfalz

Referat 8407

Stiftsstraße 9

55116 Mainz



IHK

Arbeitsgemeinschaft
Rheinland-Pfalz



Arbeitsgemeinschaft der
Handwerkskammern Rheinland-Pfalz



Für mehr Informationen entweder den
QR-Code scannen oder die Webadresse
www.innovationspreis-rlp.de eingeben.



Gestaltung: media machine GmbH Mainz

IHK

Arbeitsgemeinschaft
Rheinland-Pfalz



Arbeitsgemeinschaft der
Handwerkskammern Rheinland-Pfalz

GRUSSWORT

Ein starker Mittelstand und eine erfolgreiche Industrie sind die Grundlage unseres Wohlstands. Innovationen – die Umsetzung aktueller Erkenntnisse aus Wissenschaft und Technik in marktgängige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen – sind ein zentraler Faktor für den langfristigen Unternehmenserfolg.

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vergibt den Innovationspreis Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern und der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern des Landes an besonders innovative Akteure aus Rheinland-Pfalz. Damit sollen ihre Leistungen und ihr Einsatz für Innovationen in der Wirtschaft des Landes anerkannt werden. Der Preis ist mit insgesamt 40.000 Euro dotiert.

Wir wünschen Ihrem Unternehmen viel Erfolg bei der Bewerbung.



Dr. Volker Wissing

Minister für Wirtschaft,
Verkehr, Landwirtschaft und
Weinbau Rheinland-Pfalz



Peter Adrian

Sprecher der
IHK-Arbeitsgemeinschaft
Rheinland-Pfalz



Kurt Krautscheid

Sprecher der
HWK-Arbeitsgemeinschaft
Rheinland-Pfalz

AUSZUG AUS DEN TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Institutionen etc. die ihren Firmensitz/Standort/Wohnsitz in Rheinland-Pfalz haben und dort innovative Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen entwickeln, fertigen, einsetzen und vermarkten. Die Teilnehmer müssen für die einzelnen Kategorien folgende Kriterien erfüllen:

Unternehmen

Eigenständige Unternehmen, die nach Definition der Europäischen Union als „Kleinstunternehmen“, „kleines“ oder „mittleres“ Unternehmen (KMU) gelten und Mitgliedsunternehmen einer Industrie- und Handelskammer sind. *) **)

Handwerk

Eigenständige Handwerksbetriebe, die nach Definition der Europäischen Union als „Kleinstunternehmen“, „kleines“ oder „mittleres“ Unternehmen (KMU) gelten und Mitgliedsunternehmen einer Handwerkskammer sind. *) **)

Kooperation

Der Bewerbungsgegenstand wurde in enger Zusammenarbeit mit einem Partner, z. B. einer Forschungseinrichtung, entwickelt. Hierzu zählen auch Entwicklungspartnerschaften mit anderen Unternehmen, sofern die Kooperation über eine klassische Kunden-Lieferanten-Beziehung hinausgeht.

Sonderpreis Industrie

Unternehmen, die nicht unter das KMU-Kriterium der Europäischen Union fallen. Dabei ist nicht entscheidend, ob das Unternehmen der „Industrie“ im engeren Sinn zuzuordnen ist. *)

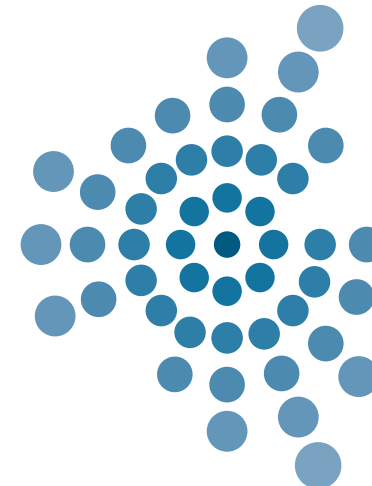
Sonderpreis des Wirtschaftsministers 2019 – „Digitalisierung/Industrie 4.0“

In dieser Kategorie werden Unternehmen gesucht, die durch Digitalisierung neue Geschäftsfelder erschließen oder betriebliche Abläufe oder Produktionsprozesse verbessern konnten.

Eingereicht werden können Bewerbungen zu innovativen Produkten, Verfahren und Dienstleistungen, die vom Bewerber verantwortlich in Rheinland-Pfalz entwickelt worden sind. Die Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen dürfen vor nicht mehr als vier Jahren auf dem deutschen Markt eingeführt worden sein, müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung erhältlich sein und bereits Umsatz erzielt haben.

*) Nach Definition der EU vom 6. Mai 2003 (Amtsblatt der Europäischen Union L 124 vom 20. Mai 2003) zählen als KMU Unternehmen, die weniger als 250 Beschäftigte haben und die einen Jahresumsatz von max. 50 Mio. Euro erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. Euro beläuft. Weiterhin müssen Unternehmen eigenständig sein und keine Anteile von 25 % oder mehr an einem Unternehmen halten bzw. an denen keine Anteile von mehr als 25 % gehalten werden. Unter speziellen Umständen kann ein Unternehmen auch bei höheren Beteiligungen als 25 % oder einem beherrschenden Einfluss eines Nicht-KMU zu den KMU zählen. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem o. g. Amtsblatt oder sind über die Ausrichter des Wettbewerbs erhältlich.

**) Betriebe mit einer Doppelzugehörigkeit IHK/HWK wählen bitte die Kategorie mit der höheren Priorität.



JURY

Die Jurymitglieder der Wettbewerbsrunde 2019 sind:

Prof. Dr. Thomas Becker

Hochschule Mainz

Johann Dausenau

Munsch Chemie-Pumpen GmbH

Tarik Drissi

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Dr. Friedhelm Fischer

Handwerkskammer Koblenz

Dr. Thorsten Gluth

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Holger Grotelüsch

Industrie- und Handelskammer für die Pfalz

Angelika Hansel

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Dr. Klaus Kobek

IMG Innovations-Management GmbH

Jochen Kortmann

Joachim Kozlowski

Prof. Dr. Marianne Krefft

Ralf Lawaczeck

Industrie- und Handelskammer Koblenz

Stefanie Nael

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Prof. Dr. Siegfried Schreuder

Hochschule Koblenz

Jürgen Schüler

Handwerkskammer Rheinhessen

Robert Weicht

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz